

Winsener Funkamateure im Fieldday aktiv

OV-E33 verbessert Ergebnis vom Vorjahr



Auch in diesem Jahr haben wir die Teilnahme am IARU Region 1 Fieldday vorbereitet. Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir den Ablauf und das Equipment weiter optimiert. Unser Ziel war es das Ergebnis aus dem Vorjahr zu verbessern. Trotzdem sollten die Geselligkeit und das gemeinsame Erlebnis nicht zu kurz kommen. In diesem Jahr haben wir anstatt unseres Zelttes ein professionelles Tipi Zelt aus der Familie von Wolfgang DF4XG ausgeliehen bekommen. Die Eigentümer des Zelttes und Nik und Katrin waren sehr an unserer Aktivität interessiert. Sie haben die Nacht mit uns verbracht und sich voll in den Auf.- und Abbau eingebracht. Das Tipi war gut ausgestattet, sogar ein Ofen war vorhanden.



Die Tage vor dem Fieldday waren ungemütlich und regnerisch. Doch pünktlich zum Aufbau am Samstag änderte sich das Wetter ins Positive. Wir hatten wirklich Glück an diesem Wochenende. Es war nicht zu kalt und die Sonne schien viele Stunden.

Wir bauten insgesamt vier Antennen auf. Zwei Mal eine FD4, die in zwei Richtungen strahlte, eine Folding Antenna und eine Vertikalantenne für 80m.



Als Station nutzen wir unseren Clubstationsstranceiver, einen Icom IC-756 Pro III. Betrieben wurde die Station mit 100 Watt, also ohne Endstufe. Die Antennen wurden direkt am Gerät und mit einem zusätzlichen Schalter umgeschaltet. So war eine effektive Nutzung der Antennen möglich. Untergebracht wurde die Station in einem Anhänger, der uns von Walter DK9HN zur Verfügung gestellt wurde.



Vor dem Zelt wurden Bänke und Tische aufgebaut. Sie dienten als Treffpunkt für Teilnehmer und Gäste. Die Funkstation sollte nach Möglichkeit nur von den aktiven Operator besetzt werden, damit sich diese komplett auf den Funkbetrieb konzentrieren konnten. Jeder sorgte für seine Verpflegung selbst. Tobias DL7TJ hat Brötchen für beide Tage mitgebracht. Marcel DO5NU sorgte für Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke. Es wurde auch gegrillt. Es ist wichtig, dass an so einem Wochenende für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Für die „Sicherheit“ auf der Fieldday Wiese sorgte Funkhund Fiete, den sein Herrchen Walter DK9HN mitgebracht hat. Fiete reinigte die Wiese auch von runtergefallenem Essen. ☺



Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Tobias DL7TJ. Tobias hatte eine komplette Station für den Funkbetrieb über den QO100 – Es`Hail 2 Satelliten mitgebracht. Nachdem die Technik aufgebaut und mit dem Laptop verbunden wurde, hörte man die ersten Signale aus den Lautsprechern. Es war sehr interessant, zu sehen was möglich ist. Die Station wurde mit großem Interesse von den Mitgliedern begutachtet. Leider war keine Zeit mehr für den Sendebetrieb an diesem Wochenende übrig.

Wer Interesse am Betrieb über den QO100 – Es`hail 2 hat, kann sich an Tobias DL7TJ wenden. Er kennt sich sehr gut mit dem Thema aus und bietet auch die dazugehörige Technik an. dl7tj@dar.de



Wir hatten ein sehr schönes, interessantes und erfolgreiches gemeinsames Wochenende. Man hat wieder einmal deutlich gesehen, was wir für einen tollen Teamgeist in unserem OV haben. Für alles gibt es Leute, die sich gut auskennen und gerne helfen. Alle leisten ihren Beitrag für ein gutes Gelingen und eine entspannte und gemütliche Atmosphäre. Bei uns ist jeder herzlich willkommen.

Im Ergebnis haben wir das Vorjahr übertroffen. Erreicht wurden insgesamt 506 QSOs und 92 Multis mit 172500 Punkten. Am meisten QSOs wurden mit 145 auf dem 40m Band erreicht, gefolgt von 144 QSO auf dem 80m band. Das ist eine beachtliche Leistung, wenn man berücksichtigt, dass bei uns das Zusammensein und die lockere Atmosphäre im Vordergrund stehen.

Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Nach dem Fieldday ist vor dem Contest. Am 19.-20.10.2019 treffen wir uns an der Clubstation für die Teilnahme am WAG Contest. Dieses Mal mit einem neuen Konzept.